

alljährlich auch im Frühjahr einzelne blühende Exemplare, und nicht nur, wie oft angegeben wird, an im Herbst überschwemmt gewesenen Orten. Auffallenderweise waren solche besonders häufig nach dem abnorm strengen Winter von 79/80, im März 80 auf noch ganz gelben, blütenlosen Wiesen.

Alle Species dieser langen und wohl noch ansehnlich zu vermehrenden Reihe sollten in unseren Floren die Bezeichnung der Blütezeit „bis Herbst“ führen. Wie lange sie blühen, hängt von den wechselnden Temperaturverhältnissen der einzelnen Jahrgänge, resp. von den klimatischen Verhältnissen der Standorte ab. Ein früher Nachtfrost kann viele dieser Arten ausmerzen, während Andere nach demselben von neuem Blüten entwickeln. Es wäre nicht ohne Interesse, diese letzteren kältefestesten Herbstpflanzen besonders aufzuzählen; zumeist dürften es indessen die im vorstehenden Verzeichniss gesperrt gedruckten sein. — Mit einigen der letzteren, etwa mit *Achillea Millefolium*, nimmt, wenn nicht Schneebedeckung und Frost schon vorher anhalten, die Herbstflora gegen Ende Dezember ihren Abschied, gleichzeitig mit der Vollendung des Blattfalls der Gartenbäume und Ziersträucher. In gelinden Wintern bilden dann die wenigen Pflanzen unserer ersten Reihe auch im Januar ein bescheidenes, doch gerne gesehenes Band der Verknüpfung des Blütenlebens mit den im Februar oder März sich wieder hinzugesellenden Erstlingen des Frühlings.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Nachstehende neueingetretene Mitglieder sind dem General-Verzeichnis in Nr. 10 beizufügen: Fürst, Oberförster, Geisingen und Hall, Hauptlehrer in Gutmadingen.

Seit Erscheinen von Nr. 17 sind an Beiträgen weiter eingegangen von den Herren: Fürst — Geisingen für 1885, Herter — Hummertsried für 1885, Murat — Kenzingen für 1884 und 1885, Petry — Zabern für 1884, Prantl — Aschaffenburg für 1884 und 1885, Riesterer — Merdingen für 1884, Schatz — Geisingen für 1885, Schindler — Sasbach für 1884 und 1885, Schönberger — Kandern (früher in Karlsruhe) für 1884, Thumb — Freiburg für 1884, Vigelius — Haslach, Wetterhan — Freiburg für 1885 und v. Zwackh — Heidelberg für 1885. Aug. Bareiss, Cassier.

Der Unterzeichnete ersucht die botanischen Freunde um gütige Zusendung von instructiven Exemplaren aus der Pflanzen-Pathologie. Meinerseits offerire ich dagegen die selteneren Pflanzen der Baar.

Dr. Schatz in Geisingen (Baar).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Geschäftliche Mitteilungen. \(1884\) 163](#)